

### Halle und Umgebung.

Halle, den 1. September 1921.

#### Beschleunigung der Durchführung des Reichsverorgungsgesetzes.

Um den berechtigten Klagen der Kriegsbekindigten über zu langsamem Fortschreiten der Durchführung des Reichsverorgungsgesetzes abzuhelfen, hat das Reichsarbeitsministerium sich entschlossen, die Umanerkennung der Beschädigten nicht mehr von den Hauptverorgungsämtern, sondern von den Versorgungsämtern vornehmen zu lassen. Während bisher die Versorgungsämter nur bei der Vorbereitung der erstmaligen Neu-Einstellung der nach früheren Militärverordnungen berechneten Bekindigtenzentren mitwirken konnten, die Feststellung selber aber den Hauptverorgungsämtern vorbehalten war, soll diese Arbeit in Zukunft grundsätzlich von den Versorgungsämtern selbständig ausgeführt werden.

Das bisher geübte Verfahren war namentlich gewesen, weil in Ansehung der grundlegenden Neuerungen des Reichsverorgungsgesetzes eine einigermaßen einheitliche Durchführung bei der Handhabung des Gesetzes durch über 300 Versorgungsämter nicht gewährleistet schien. Nachdem aber die Kenntnis des Gesetzes im Laufe eines Jahres Allgemeinart aller Verwaltungsbehörden geworden ist, erscheint die erforderliche Einheitlichkeit in ausweichendem Maße gewährleistet, auch wenn die Versorgungsämter selbständig die Entscheidung auf Grund des Reichsverorgungsgesetzes zu treffen haben. Das bisher geübte Verfahren hatte den Nachteil, daß bei den Hauptverorgungsämtern zahlreiche von den Versorgungsämtern vorbereitete Versorgungslisten einlangen, die das Hauptverorgungsamt mit seinen Arbeitskräften nicht erledigen konnte, d. h. die Arbeit der Hauptverorgungsämter konnte mit der der nachgeordneten Verwaltungsbehörden nicht Schritt halten. Auch mußte bei dem früheren Verfahren stets mehrere Dienststellen an dem gleichen Versorgungsfall nacheinander arbeiten.

Durch den Fortfall der Tätigkeit des Hauptverorgungsamtes wird also zweifellos eine große Beschleunigung in der Durchführung der Bekindigtenversorgung nach dem Reichsverorgungs-gesetz erreicht werden. Die bei den Hauptverorgungsämtern freiwerdenden Arbeitskräfte werden einerseits der Beschleunigung der Umanerkennung der Hinterbliebenen, die nach wie vor bei den Hauptverorgungsämtern erfolgt, zugute kommen, andererseits sollen sie zum Teil den Versorgungsämtern zur Verfügung gestellt werden.

Die vom Reichsarbeitsministerium erlassene Verordnung wird im Laufe der nächsten Monate in der Weise durchgeführt werden, daß bis zum 1. Januar 1922 im allgemeinen alle Versorgungsämter mit der selbständigen Bearbeitung beauftragt werden. Bis dahin sollen die Versorgungsämter, die noch nicht selbständig entscheiden, doch die Vorbereitung weiter als bisher durchführen, so daß die Akten nur noch einer Überprüfung durch das Hauptverorgungsamt bedürfen.

Für den Bereich der Hauptverorgungsämter Berlin und Stuttgart, bei denen die Verhältnisse besonders geartet sind, ist der Zeitpunkt für die Durchführung dieser Regelung nicht bindend. In Berlin sind bereits sämtliche Versorgungsämter mit der selbständigen Bearbeitung beauftragt worden, während im Bereich des Hauptverorgungsamtes Stuttgart zunächst nur die in Stuttgart selbst befindlichen Versorgungsämter dazu ausersehen sind.

Der Fortgang der Umanerkennung wird seitens des Reichsarbeitsministeriums überwacht werden, um da, wo zu langsam abgearbeitet wird, Abhilfe schaffen zu können.

Wenn alle an der Bearbeitung der Versorgung berechtigten Stellen verständnisvoll Hand in Hand arbeiten, ist von der Realisierung einer weitestgehenden Beschleunigung mit Sicherheit zu erwarten.

#### Keine Anfassung des Postamtes 3.

Die Oberpostdirektion schreibt uns: Verschiedene tägliche Tageszeitungen haben Aufsätze betreffend die Aufhebung des am Wörzburger belagerten Postamtes 3 gebracht. Bei der Oberpostdirektion besteht eine solche Absicht nicht; das Gerücht wird vermutlich dadurch entstanden sein, daß der Besitzer des Hauses Wörzburger 17 die Räume des Postamtes zum 1. April 1922 gelündigt hat. Die Verhandlungen über die Weiteranmietung bzw. über die Höhe des Mietbeitrags stehen noch.

#### Die neue Polizeistunde.

Für den Umfang des Regierungs-Bereiches Merseburg und damit auch für die Stadt Halle wird nachstehende Polizeiverordnung erlassen, die mit dem heutigen Tage in Kraft tritt:

Die Polizeistunde wird festgesetzt für Kaffees, Gait, Speise- und Schankwirtschaften auf 12 Uhr, Sonnabends auf 1 Uhr, für Theatervorstellungen und alle Darbietungen, welche der gemeinwärtigen Vergnügung einer Erlaubnis aus § 33 a der Reichsverordnung bedürfen, sowie für Lichtspielvorführungen auf 12 Uhr. In besonders gearteten Einzelfällen, zum Beispiel für Wohltätigkeitsveranstaltungen, können die Landräde, in den Stadtteilen die Polizeiverwaltungen die Polizeistunde verlängern, in keinem Fall aber über 2 Uhr hinaus. Vergnügungsparks, sogenannte Rummelplätze sind mit Einbruch der Dunkelheit zu schließen. Die Ortspolizeibehörden werden jedoch ermächtigt, eine Verlängerung bis 1/21 Uhr anzusetzen.

Hoffen wir, daß man nunmehr endlich in der Lage sein wird, die Schließung des Rummelplatzes in der Aktien-Brauerei bei Eintritt der Dunkelheit anzuordnen. Sonst wäre noch über die Verordnung zu bemerken, daß der Regierungspräsident nicht von der in der Regierungsverordnung vorgesehenen Ausnahme Gebrauch gemacht und die Polizeistunde für Halle, die zweitgrößte Stadt der Provinz, auf 1 Uhr festgesetzt hat.

#### Das Publikum gegen den Lebensmittelwucher.

Nach Aufhebung der Zwangswirtschaft für Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs hat der Wucher in großem Umfange eingereicht. Gewissenlose Geschäftsleute, die möglichst schnell reich werden wollen, beuten ihre Mitmenschen in ungläubiger Weise aus. Von allen Seiten wird über die Bewunderung bitterer Klagen ge-

führt. Wenn es aber heißt, im Kampfe gegen dieses vorkriegsähnliche Treiben mitzuhelfen, dann sind nur Wenige bereit zu haben. Mitgegeben die Mitarbeit aller ist allerdings geboten, jeder Einzelne ist hierzu verpflichtet. Die mit der Lebensmittelwucherung betrauten Beamten können allein nicht fertig werden.

Man sollte unmaßstäblich alle Fälle einer Lebensmittelwucherung, sei es durch Wucher oder durch Scheidung, zur Anzeige bringen. Es hat den Anschein, als ob nicht genügend bekannt ist, wozu man sich in vorerwähnten Fällen zu wenden hat. Deshalb wird darauf hingewiesen, daß bei der Polizeiverwaltung eine Abteilung zur Bekämpfung des Wuchers und des Kettenhandels besteht, die Anzeigen und Beschwerden entgegennimmt und bearbeitet. Die Anzeigen können auch schriftlich eingereicht werden und zwar lautet die Anschrift an die Polizeiverwaltung, Wucherstelle.

**36er-Denkmal.** Die in der „Freien Vereinigung“ zusammengeschlossenen Vereine des ehemaligen Jäger-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Madedourgen) Nr. 36, sowie die Vereine des ehemaligen Reiter-Regiments und Landwehr-Regiments Nr. 36 wollen ihren im Weltkrieg gefallenen tapferen Regimentskameraden ein würdiges Denkmal in Halle errichten. Aber, auch die kleine Gasse hierfür, ist willkommen. Die Offiziersvereinigungen und die Vorstände der örtlichen Vereine ehemaliger Heer, sowie das Bankhaus Reinhold Steiner (Postfachamt Leipzig Nr. 21a) sind zur Entgegennahme von Spenden bereit. Anträge beantwortet Oberstadtschreiber Gärner, Halle a. S., Friedenstraße Nr. 1.

**Hörvereinigung der Volkshochschule.** Sonntag, den 4. September: Führung durch den Freizeithortgarten in Dienitz. Eintritt 9 Uhr vormittags Lindenbühlstraße, Ecke Freizeithortstraße. — Mittwoch, den 7. September, 8 Uhr: Vortragsabend. Der Wöbe spricht über: „Dantes Gestalt und sein Werk“. Zimmer 40 der alten Volkshochschule, Neue Promenade 1a. Gänge mitkommen.

#### Kunst und Wissenschaft in Halle.

##### Vom Spielplan des Stadttheaters.

Die Schauspielerei des Stadttheaters wird am Freitag mit einer Neuinszenierung von Schillers „Räuber“ eröffnet. Für die kommende Spielzeit sind neben Werken des klassischen Kreises (u. a. Goethe: „Faust“, Schiller: „Der Wintermärchen“) und des klassischen Realismus (Hebbel: „Agnes Bernauer“) mehrere in Halle noch nicht oder seit langem nicht gespielte Werke in Aussicht genommen. So soll Gerhart Hauptmanns nach früheren Aufführungen naturalistischer Dramen, in diesem Spielzeit mit dem feiner inneren Form nach dem Schaffen der jüngsten Dramatik am meisten verwandten Werk „Und Pippa tanzt“ zu Worte kommen. Sein jüngst verstorbenen Bruder Karl Hauptmann wird mit einem Werk ausgeprägten expressionistischen Formcharakters „Der abtrünnige Jar“ vertreten sein. In Halle noch nicht gespielte Werke werden ferner von Gerhart Hauptmanns „Schwanenweiß“ von Helen Beer Gant, von Wehling „Der Marquis von Keith“ aufgenommen werden. Dem Vertreter der indischen Gegenwartspoeie Rabindranath Tagore „Das Postamt“ soll sich am



Baumwollwaren	
Hemdentuch, bestkvalitige Qualität	9.75 8 <sup>75</sup>
Waschetuch prima Tischler Ware	12.50 11 <sup>50</sup>
Körper-Barchent kräftige weiße Ware	13.75 11 <sup>75</sup>
Körper-Barochent blau weiß gestreift	15.50 12 <sup>75</sup>
Schlosser-Barchent schwarz weiß gestreift	15.00 15 <sup>00</sup>
Bettkattune reiche Musterauswahl	12.75 12 <sup>75</sup>
Bettkattune prima Garniturware	25.75 15 <sup>75</sup>
Bettzücken Garniturware	21 12 <sup>75</sup>
Bett-Inlett edel rot und federleicht	24.50 24 <sup>50</sup>
Bett-Inlett edel rot und federleicht Weibbreite	36.50 36 <sup>50</sup>
Bett-Staut in den verschiedenem Streifen	19.75 19 <sup>75</sup>
Rohnessel prima Qualität	10.75 9 <sup>75</sup>
Schürzenstoffe prima Water 116 cm	23.75 23 <sup>75</sup>
Schürzendruck verschiedene Muster	14.75 14 <sup>75</sup>
Schürzenwarp prima Qualität	14.75 12 <sup>50</sup>

Kleiderstoffe	
Cheviot in allen Farben	22.50 22 <sup>50</sup>
Hauskleiderstoffe kariert und gestreift	24.50 19 <sup>75</sup>
Kleiderbarchente neue Muster	19.75 14 <sup>75</sup>
Kleiderdrucks neue Muster	15.50 14 <sup>75</sup>
Blusen-Flanell verschiedene Streifen	14.75 14 <sup>75</sup>
Anzugstoffe 140 breit, Halbweile	22.50 22 <sup>50</sup>
Strumpfwaren	
Damenstrümpfe Baumwolle Paar	6.25 6 <sup>25</sup>
Damenstrümpfe verschiedenste Farbe und Spitze	7.50 7 <sup>50</sup>
Damenstrümpfe mit Doppelsohle und Hochferse	12.75 12 <sup>75</sup>
Herren-Socken molplattierte	6.85 6 <sup>85</sup>
Herren-Socken feinfarbig Paar	7.00 7 <sup>00</sup>
Herren-Socken starke Qualität	7.50 7 <sup>50</sup>

Herbst-Artikel	
Schlafdecken	38.75 26.75 21.75 18 <sup>50</sup>
Fellvorleger viele Muster, extra billig	68.50 68 <sup>50</sup>
Kaffeedecken gewebt, in Qualität	43.75 29 <sup>75</sup>
Möbel-Kattune neue Muster	25.75 19 <sup>75</sup>
Portierenstoffe in rot und grün	14.50 14 <sup>50</sup>
Trikot-Hemden gute Qualität	23.00 23 <sup>00</sup>
Trikot-Unterhosen starke Qualität	18.50 18 <sup>50</sup>
Normalhemden wolgemischt	31.50 31 <sup>50</sup>
Normalhosen wolgemischt	21.50 21 <sup>50</sup>
Kostümröcke	52.50 48.75 28 <sup>50</sup>
Blusen in verschiedenen Ausführungen	35.00 26.50 24 <sup>75</sup>
Damen-Mäntel	175.00 98.00 68 <sup>50</sup>



germen tödlich ein Pflanzstängel der deutschen Vergangenheit...

Stadttheater. Heute, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, wird die neue Spielzeit mit Richard Wagners 'Ahnung' eröffnet...

Lehrauftrag für Dr. Liepe.

Wie uns aus Berlin mitgeteilt wird, ist dem Privatdozenten für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Halle Dr. Wolfgang Liepe ein Lehrauftrag zur Vertretung...

Freie Volkshäuser. Da in diesem Jahre die Stadttheater-Momente aufgehoben sind, empfiehlt es sich besonders...

Joseph Haupt, der hier seitens eingeführter Vortragstätiger gibt nach längerer Pause am 9. Sept. im Thalia-Saal...

Auf die 19. Musikalische Versammlung der Weidener Stadtgeschöre morgen Freitag dem Gedächtnis des Oberpfarrer Jäger weist...

Provinzial-Nachrichten.

Störung beim Heimafeste.

Weißensels, 31. Aug. Bedauerliche Genen spielten sich in Schöden auf dem vom dortigen Freund (Jugendbund)...

Hpolba, 31. August. (Ein Vater als Schänder einer Kinder.) Unter dem Verdacht, sich an seinen eigenen drei Töchtern fittlich schwer vergangen zu haben...

Deligsh, 31. August. (Liebeskummer eines Lehrhings.) Ein beim Korbharnschmeister Tausch beschäftigter Lehrling aus Leipzig-Großhändler verjüngte sich...

Gröbers, 31. Aug. (In einem Wasserbottich ertönen.) Das 1 1/2 Jahre alte Schindens des Ortseinkommers Herold fiel in einem unbewachten Augenblick...

Greis, 31. Aug. (Der hier drohende Streik im Baugewerbe) ist vermieden worden. Man einigte sich auf 7,40 M. Stundenlohn ab 8. September.

Zeulendorf, 31. August. (Streik der Textilarbeiter.) In einer Verammlung der Textilarbeiter stimmten von 891 Anwesenden 630 für und 249 gegen den Streik...

Jena, 31. August. (Zu einem verzweifelten Mittel) griff ein Mieter im Südwinkel, der von zünftiger Seite an die Luft gesetzt werden sollte...

Das Paradies der amerikanischen Trinker. Im Verfolg der amerikanischen Antialkoholbewegung, hat sich auf der britisch-westindischen Inselgruppe der Bahamas...

Vermischtes.

Das Paradies der amerikanischen Trinker. Im Verfolg der amerikanischen Antialkoholbewegung, hat sich auf der britisch-westindischen Inselgruppe der Bahamas eine große angelegte Organisationsgesellschaft, die dem Zweck dient...

Schweizer Automobilisten. Auf der Strecke Eichen-Gleichen hinter Dillendorf führte ein Kraftwagen, in dem sich die Familie eines Kaufmannes aus Weidenau befand...

Das größte Unwetter der Vereinigten Staaten geschah. Das amerikanische Luftschiff 'D-6', das größte der Vereinigten Staaten, ist auf der Marinefluggastion von Woodman Point durch eine Engen explodiert worden.

Letzte Depeschen.

Der Jenerfer Massenmörder Wenzel. Telegrafischer Spezialdienst der 'Saale-Zeitung'. Wenzel, Jena, 1. Sept. (Drahtnachricht.) Der heutige Polizeibericht bestätigt, daß der gestern wegen Mordverdachts verhaftete Wenzel fünf Menschenleben auf dem Gewissen hat...

Kein Streik in Hamburg.

Hamburg, 1. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Die gestern erfolgte Verhandlungen der Hamburger Hafenarbeiter über den vom Reichsarbeitsministerium gemachten Einigungsantrag ergab eine geringe Mehrheit für die Annahme...

Stapellauf in Hamburg.

Hamburg, 1. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Auf der deutschen Werft Fintenerwerder lief gestern ein 8000 T. großer Frachtdampfer mit Turbinenantrieb vom Stapel...

Zur neuen Fernsprechanordnung.

Berlin, 1. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Der 'Dona' wird aus dem Reichspostministerium mitgeteilt, daß nach der vom 1. Oktober ab geltenden neuen Fernsprechanordnung im Hinblick auf die noch herrschende Unklarheit...

Die Sicherheit in Oberschlesien.

Gleiwitz, 1. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Am Dienstag abend gegen 9 Uhr wurde der von einer Erholungsreise zurückkehrende Direktor der Naderwerke am Ubergabebahnhof im Stadtwald von drei Männern überfallen...

Die Oberschlesienfrage im Völkerbundrat.

London, 1. Sept. (Drahtnachricht der B. J.) 'Daily News' melden aus Genf, aller Wahrscheinlichkeit nach werde der Völkerbundrat in der oberstschlesienfrage eine kleine Kommission von Sachverständigen neutraler Länder ernennen...

RIND-SALBE bewährt bei FLECHTEN/AUFLÄSEN/ÖFFENEN PÖSSEN ALTEN WUNDEN/AUSSCHLAGEN/PROSTADEN

Offene Stellen Hiesige grössere Maschinenfabrik sucht zum baldigen Antritt einen jungen Mann,

Tüchtige reddegewandte Vertreter für größere Tageszeitung gegen Gehalt und Provision sofort gesucht.

Allererste Berliner Schmalz- und Fettwaren-Fabrik sucht tüchtige gut eingeführte Platzvertreter

Damen u. Herren jeden Abend können sich durch leichte Mittel ohne peinlich hervorstechenden hohen Heberwerb verschaffen.

Tüchtige, perfekte Köchin zum sofortigen Antritt gesucht. Frau Gertrud Schultz, Dorfstrasse 33.

Frauen zum Verkauf unserer Zeitung auf der Straße gegen Lohn und Provision gesucht. Zu melden in der Expedition Neue Promenade 1a.

Zu verkaufen Zeitungsmakulatur jedes Quantum gibt ab Expedition der Saale-Zeitung Neue Promenade 1a.

Ein Posten kostbarer, schöner, echter Perser-Teppiche für Speise-, Herren-Zimmer Verbindungsstücke sind geschloffen, teilweise auch einzeln an Privat-Herrschaften - sofortig preiswert verkäuflich.

Patentgoude mitgeliefert, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Dr. u. A. U. 1176 a. B. Wille d. 'Saale-Zeitung', Dr. Ulrichstr. 52

Unterricht Voriufige Anzeige. Gegen Ende Oktober beginnen in der hiesigen Weise meine Winterkurse unter Mitwirkung des Herrn Krüger. Gefl. Anmeldungen nehme ich vom 1. Oktober entgegen. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Unterrichts-Anzeigen Buchführung, Schreibmaschine, Stenographie, Fremde Sprachen, Kapitalien, Vermischtes, Betriebskapital, Zurückgekehrt Dr. Günther, prakt. Zahnarzt, Mühlweg 40.

Erdal Weich und geschmeidig wird das Leder durch Mögliche Pflege Die Schuhe halten länger spare durch Erdal

Bereifungen für Motor-Zweiräder u. Automobile Jean Weber, Berlin N. 24, Strasse 89. Gute und preiswerte Bedienung wird zugesichert.

Von der Reise zurück PROFESSOR FRESE, Mühlweg 45. VERREIST bis Ende September Professor Stieda. Allen Geschlechtskranken - zeige von rechten

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, den 1. September, 1921. (Telegramm).

Devisen.	Heutiger Kurs		Voriger Kurs	
	Geld	Str.	Geld	Str.
Niederlande/Rotterdam	2707.25	2712.75	2722.25	2727.75
Belgien/Brüssel	652.30	653.70	654.30	655.70
Frankreich/Paris	1151.30	1152.70	1153.30	1154.70
Spanien/Madrid	1518.45	1521.55	1513.45	1516.55
Italien/Rom	1848.15	1851.85	1860.60	1864.40
Schweden/Stockholm	124.35	124.65	125.10	125.40
Dänemark/Kopenhagen	389.60	381.40	375.60	376.40
Norwegen/Oslo	318.15	318.85	320.15	320.85
Polen/Warschau	85.41	85.59	86.28	86.46
Japan/Tokio	673.30	674.70	675.30	676.70
Sri Lanka/Kolombo	1464.50	1467.50	—	—
Indonesien/Batavia	1118.85	1121.15	—	—
Brasilien/Sao Paulo	10.48	10.52	10.68	10.72
Argentinien/Buenos Aires	101.55	102.85	102.45	102.75
Chile/Santiago	21.77	21.83	21.77	21.83

## Amfliche Produktentpreise.

Berlin, 1. September. (Telegramm.) Weizen märkischer 400—408, meißenburgischer 398—404, fester Roggen märkischer 332—338, unbedeckter. Wintergerste 373—386, Sommergerste 340—344 u. s. w. Mais 52 Pilsa ab Hamburg 288—290, Erbsen/Januar 284—286, ohne Prozententgangene Oktober/Dezember 276—282 unbedeckter. Weizenmehl 6000 das 600 matt. Roggenmehl 400—400 unbedeckter. Weizenflocke 240 fest. Waps 575—580, Wapsen 5 Mart unter Wapspreis. Weizenrohreis 340—360, Weizenrohreis 340—350, Weizenrohreis gefärbt, Wapsen 220—270. Weiße Lupinen 170 bis 185, gelbe Lupinen 190—220, Erbsen 220—300, Wapsstuden 240—260, Weizenlagen 390—395 Trodenfischrei 330—240, Oktober/Dezember 220.

## Produktenbericht.

Berlin, 1. Septbr. (Telegramm.) Am Produktmarkt herrscht Ruhe. Die Abschwächung der Devisenkurse hatte die Käufer vorzichtiger gemacht. Für Weizen bieten Mühlen niedrigere Preise als bisher. Für Roggen fehlt es an Unternehmungskraft. Von Ostpreußen macht sich Nachfrage nach Futterweizen gel. ev. Nudludt dort Peluschten, Weizenrohreis, Weizenrohreis und Kleie zu kaufen, aber die hier genannten Preise bleiben hinter den Forderungen weit zurück. Gerste war schon. Für Hafer fehlt es an Unternehmungskraft. Mais wird an der Küste billiger angeboten. In Ostpreußen war einiges Geschäft. Erbsen waren viel angeboten. Futterhülserfrüchte waren still.

## Wapsfuttermarkt.

Berlin, 1. Sept. (Telegramm.) Weizen- und Roggenstroh drahtgepreßt 21—23, Strohstroh drahtgepreßt 23—25, Stroh selbsteindelt 17—19, Wapsstrod ditto 19—22. Weizenheu gut, gelbes und troden 65—68, gelbes und troden 50 bis 54, Kleie 82—87.

## Metallnotierungen.

Berlin, 1. Sept. (Telegramm.) Raffinade-Kupfer 98—99proz. 2125. Drig-Hüttenweichblei 770—790. Drig-Süßtenrohblei im freien Verkehr 780—785, ab Deutsche Hütte, Preis des Zinkhüttenverbandes 808. Remetied Platten-Hut 600—610. Drig-Hütten-Aluminium 98—99proz. (in gelobten 93) 3225. Drig-Hütten-Aluminium (in Weichblei oder Drahtform) 3350. Zinn (Banca, Straits, Austral) 5100—5150. Zinn (Hüttenginn mindelstens 99) 4950 bis 5000. Neimittel 98—99proz. 4700. Antimon 825. Silber in Barren ca. 900 fein für 1 Kg. 1475—1485. Elektrolyt-Kupfer (per 100 Kg.) 2228.

# Hallische Börse.

Anleihen.		1./9.	30./8.
4% Anhalter Staatsanleihe	—	—	—
3 3/4% Hall. Theater-Anleihe v. 1883	90G	92G	—
3 3/4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1886	90G	92G	—
3 3/4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1892	86G	86G	—
3 3/4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1900 Serie III	—	—	—
4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1900	69G	69G	—
4% Hallische Stadt-Anleihe v. 1905	69G	69G	—
4% Hallische Stadt-Anleihe von 1910 I u. II	69,00bzG	69G	—
4% Hallische Stadt-Anleihe von 1910 III u. IV	69,00bzG	69G	—
4% Hallische Stadt-Anleihe von 1919	70,00G	70,00bzG	—
3 3/4% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1889	—	—	—
3 3/4% Naumb. Stadt-Anleihe von 1897 und 1899	—	—	—
3 3/4% Naumb. Stadt-Anleihe v. 1900	—	—	—
4% Nordh. Stadt-Anleihe von 1908	85,00 G	85G	—
4% Weim. Stadt-Anleihe von 1909	—	—	—
3 3/4% Zerster Stadt-Anleihe v. 1905	—	—	—
4% Landschaft. Zentral-Plandbreite	87,75G	88,50G	—
3 3/4% Landschaft. Zentral-Plandbreite	70,00G	71,00G	—
3 3/4% Landschaft. Zentral-Plandbreite	—	—	—
4% Sächsische landschaftl. Plandbreite	87,75bzG	88,50bz	—
3 3/4% Sächs. landschaftl. Plandbreite	75,00	75G	—
3 3/4% Sächsische landschaftl. Plandbreite	76B	76B	—
4% Sächsische Rentenbrille	—	—	—
3 3/4% Sächsische Rentenbrille	—	—	—
3 3/4% Sächsische Provinzial-Anleihe	91,00G	91,00G	—
4% Sächsische Provinzial-Anleihe	86bzG	77,00bzB	—
3 3/4% Halle-Heitstedt. Eisenbahn-Anl.	64,00G	64G	—
4% Halle-Heitstedt. Eisenbahn-Anl. von 1900	67G	68G	—
4% Halle-Heitstedt. Eisenbahn-Anl. von 1911	65bzG	65bz	—
4% Brückdorf-Nietleben Bergbau-Verein Hyp.-Anleihe	92,00G	92G	—
5% Clew. Gute Holzung Hyp.-Anl. rzb. 102 %	—	—	—
5% Gewerksch. Leonhardt b. Frankleben Anl.	97,00G	97,50bzG	—
5% Gewerkschaft Vesta Hyp.-Anl. rzb. 102 %	97,00G	—	—
4% Hallische Pflünerschalt Anl.	90,00G	90,00G	—
5% Hallische Pflünerschalt Anl.	99,00G	99,00G	—
4% Mansfeld. Gewerksch. Anl. v. 1893	90G	90G	—
4% Mansfeld. Gewerksch. Anl. v. 1908	90G	90G	—
4 1/2% Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	92G	92,00G	—
4 1/2% Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1911	—	—	—
4% Naumb. Braunk. abg. Hyp.-Anl.	—	—	—
4 1/2% Naumb. Braunk. Hyp.-Anl. rzb. 102 %	100G	100,00G	—
4% A. Riebeck Montanwerke Anl. rüzck. 102 %	100,00G	100,00G	—
4% Sächs.-Ihur. Braunk.-Verw. II Anl. rzb. 102 %	95bzG	95G	—
4 1/2% Sächs.-Ihur. Braunk.-Verw. II Anl. rzb. 102 %	100G	100bz	—
4% Waldau. Braunk.-Anleihe	95bzG	95G	—
4 1/2% Wald. Braunk.-Anl. rzb. 102 %	100G	100G	—
4% Werschen-Weident. Braunk.-Anl. v. 1890	95,00G	95,00G	—
4% Werschen-Weident. Braunk.-Anl. v. 1898	95,00G	95,00G	—
4% Werschen-Weident. Braunk.-Anl. v. 1902	95,00G	95,00G	—
4 1/2% Werschen-Weident. Braunk.-Anl. rüzck. 102 %	100G	100,00G	—
4% Zeitzer Parah. u. Soaröllab. Anl.	95,00G	95,00G	—
4 1/2% Zeitzer Parah. u. Soaröllab. Anl. rüzck. m. 102 %	100,00G	100,00G	—

4% Cröllwitzer Papierfabrik Hyp.-Anl.	95G	95bz
4 1/2% Cröllwitzer Papierfab. Hyp.-Anl. rüzck. m. 103 %	97G	97,00G
5% Cröllwitzer Papierfab. Hyp.-Anl. rüzck. m. 103 %	100,00G	99,75bzG
4 1/2% Eilenburger Kattun-Manufaktur Hyp.-Anl. rüzck. m. 102 %	100,00G	99,50G
5% Eisenw. Schlastadt Hyp.-Anl. rzk. m. 101 %	99 50B	99,50B
4% Fabr. landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. A.-G., Hyp.-Anl. rüzck. m. 103 %	92,00G	92,00G
4% Kyllhäuser. Hyp.-Anl. b. 1915 unk.	95G	95,00G
4 1/2% Gottfried Lindner Hyp.-Anl. rzk. m. 102 %	101,00B	101,00B
4 1/2% Gottfried Lindner Hyp.-Anl. von 1912 rzb. m. 102 %	101 00B	101,00B

Aktien.			
Hallescher Bankverein	227bzG	225G	—
Junge Aktien	—	—	—
Diskontobank	135 00G	140G	—
Hallische Pflünerschalt-A.-G.	343bzB	345bzB	—
Riebeckische Montanwerke-A.-G.	640 G	635 G	—
Werschen-Weident. Braunk.-A.-G.	770 00G	776G	—
Ammdorfer Papierfabrik (alte)	940G	935G	—
Cröllwitzer Papierfabrik	—	510G	—
Connerer Matzfabrik	340,00G	334,00G	—
Eilenburger Kattun-Manufaktur	910G	906G	—
Eisenwerk Brunner	140G	350G	—
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co.	365,00bz	395,00bzB	—
Fabrik landw. Maschinen F. Zimmermann & Co. Vorz.-Akt.	385,00G	395,00G	—
Gleuziger Zuckerfabrik	—	395bzB	—
Hallische Maschinenfabrik	950G	1000G	—
Hallische Portland-Zement	1000G	—	—
Hildebrandische Mühlenwerke	—	600G	—
Kaiserbad Schmiedeberg	—	190G	—
Körbsdorfer Zuckerfabrik	—	—	—
Kyllhäuserhütte Nr. 1—1000	—	—	—
Kyllhäuserhütte Nr. 1001—4100	350,00bzG	375G	—
Landesberger Matzfabrik	—	—	—
Gottfried Lindner	553bz	553,00bzG	—
Wegeln & Hubner	490,00G	431,00bzG	—
Zeitzer Maschinenfabrik	1325G	1256G	—
Zuckerthamer Halle	676,00bzG	692bzB	—
Halle-Heitstedt Eisenbahn-A. L. A.	—	—	—
Halle-Heitstedt Eisenbahn-A. L. B.	55G	55bzG	—

200 Prozen. Dividende. Die Stolberger A.-G. für feuerfeste Produkte vom Rudolf Keller verteilt 160 Prozen. Dividende und 160 Prozen. Bonus. Der Gewinn rührt hauptsächlich aus Salzfahngewinnen her. Im Vorjahre wurden 40 Prozen. Dividende und 36 Prozen. Bonus verteilt.

Wagenstellung. Im Eisenbahndirektionsbezirk Halle (Saale) für den anliegenden Privatbahnen wurden am 31. August für Kohlen, Holz, Ertritte und Maschinen gestellt 5220 Wagen zu 10 L., nicht gestellt 1844 Wagen zu 10 L.

Unterhaltungsbeilage der Saale-Zeitung: Freitag, 2. September. Inhalt: Geldmüch mit Zeichnung bunter Wäbner. Roman von Fred Reilus. — Wie kauft man die Fahne? Von Kling. — Gude patent! — Der wahrhaftige Schuppelifer. Von Prof. Ferdinand Gregor. — Bunte Zeichnung. — Literatur.

Verantwortlich f. d. polit. Teil: Gustav Jacob. Verantwortlich für den volkswirtschaftlichen und den städtischen Teil sowie für Provinzialnachrichten: Eugen Reimann; für Familien-, Unterhaltungsbeilage: Martin Feuchtmann; für Vermischtes und Gericht: Dr. Karl Baer; für Sport: Curt Graf; für den Anzeigenenteil: A. Krinke. Verlag und Druck: Saale-Zeitung, G. m. b. H.

## Sonder-Angebot

in

# Spitzen

Zwirnspitzen schmal . . . Meter **38 Pf.**

Zwirnspitzen ca. 3 cm breit Mtr. **95 Pf.**

Zwirnspitzen ca. 6 cm breit Meter **1 75**

Zwirnspitzen ca. 10 cm breit Mtr. **2**

Zwirneinsäge ca. 3 cm breit Meter **1 15**

Zwirneinsäge ca. 6 cm breit Meter **2 25**

Leinen-Klöppel-Spizen ca. 4 cm breit Meter **1 95**

Leinen-Klöppel-Spizen ca. 6 cm breit Mtr. **2 95**

Leinen-Klöppel-Spizen ca. 9 cm breit Mtr. **3 95**

Tüll-Volants ca. 35 cm breit Meter **14 75**

Wash-Tülle weiss, ca. 90 cm breit Meter **11 25**

## Sonder-Angebot

in

# Kurzwaren:

Straußenkel extra Qualität Paar **75 Pf.**

Baumwollband schwarz und weiss Meter **20 Pf.**

Seide auf Röllchen, in viel. Farben Rolle **95 Pf.**

Druckknöpfe rostfrei Dutzend **45 Pf.**

Spiral-Strumpfbänder gute Qualität Paar **1 35**

Wädnadeln . . . . . Brief **35 Pf.**

Sternzwirn schwarz und weiss, prime Qualität Stern **40 Pf.**

Wäscheknöpfe Celluloid . Dtzd. **60 Pf.**

Kragenstützen Spirale . Dtzd. **60 Pf.**

Stopfwist . . . 3 Kärchen **25 Pf.**

Stednadeln . . . . . Brief **38 Pf.**

## Sonder-Angebot

in

# Strickwolle

schwarz und grau, 1/8 Pfund 11,00 8,50 **6 50**

## Schleier

in verschied. Farb. **185**  
Meter 3,50 2 75

# J. LEWIN

Geschäftshaus  
Marktplatz 2 und 3.

## Strickwolle

schwarz und grau, 1/8 Pfund 11,00 8,50 **6 50**

Leipziger Strasse 88.

Ferruf 1224.



Alte Promenade 11a.

Ferruf 5738.

Ab morgen, Freitag, den 2. September 1921.



Die Fremde aus der Elstergasse Nr. 6/12

Nach dem Roman „Stern Nr. 300“ von Erich Bernstein mit

Ilka Grüning, Ed. von Winterstein, Wilh. Diegelmann, Emil Mamelock.

Eine geradezu glänzende Besetzung jeder einzelnen Rolle macht diesen Film zu einem harmonisch geschlossenen Kunstwerk...

Vorführung: 4.30 6.40 9.00

Arnold Rieck in dem Schwanke

„Nächtlicher Besuch“

Vorführung: 4.10 6.20 8.30

Die neueste Wochenberichte.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr. Abendvorstellung Beginn: 8.15 Uhr.



Viggo Larsen als Maharadscha

in dem grossen indischen Prunkfilm (Ufa-Messier)

Die Perle des Orients.

Ein Spiel von Liebe in 5 Akten. Ein Filmwerk von ungeheurer Pracht, von stärkster dramatischer Wirkung.

Carola Toelle. F. v. Alten.

Manja Tzatschewa.

Vorführung: 4.00 6.30 9.10.

„Jacks Geheimnis“

Die Irrfahrten eines Dokumenten in 5 Stationen.

In der Hauptrolle:

Jack, der Affe.

Vorführung: 5.20 8.00.

Von Schreibtisch u. Werkstatt

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr. Infolge der Länge des Programms Beginn der Abendvorstellung 8.00 Uhr.

Stadt-Theater

Freitag, d. 2. Sept. 21. Anfang 7 1/2, Ed. 11 Uhr. Die Räuber v. Friedr. Schiller Sonnabend: Das Rheingold

Preisskaten

Sonnabend, den 3. 9 21 im Hansa-Hotel, am Riebederplatz, neben Spille. Einl. 10 Mk. 3 u. 7 U. 150, 125, 100 ufm.



Wie wir Ihre Haarverfärbung ohne Gefährdung besser u. ex. halten, zeigt unser Buch mit 50 Abbildungen. In 20 Sprachen geg. Einsendg. 2.50 Mk. oder gegen Nachnahme von FRANZ MENZEL Dresden-Blasowitz.

Gut dauerhaftes Gummiband für Strampflöcher u. man bei S. Schnee Stadt, Dr. Steinstr. 84. V 335 5

Moderne Transmissionen gebrauchter Schreibmaschinen, Getriebe, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, elektr. Geräte u. Vorrichtungen auf Wunsch.

H. & F. Steinbach, Mühlentw. 591, Thür.

Seidene Damen-Blusen

kauft man preiswert bei H. Schneefach.

Steinstrasse 84.

Frau S. schreibt mir:

Ihr Mittel bei Regelstörungen hatten schon Erfolg in 12 Stunden. Selbstes trat schmerzlos ein, die Freude war sehr groß, denn ich hatte schon vieles andere vergeblich versucht.

Leidende Frauen verlangen deshalb meine Beihilfe, als unendlich gewinnlich. Beweismittel mit Garantie: Dr. C. Ahmling, Samburg B. 939, Sühnerpöten 12 L.

Gr. Ulrichstr. 51

Licht & Spiele

Tel. 4681

Ab morgen Freitag (2. bis 8. Sept.)

Erstaufführung!

Endlich! Der erste grosse Abenteuerfilm der Saison 1921/22



Das mit Spannung erwartete Filmwerk des bekannten Regisseurs Carl Boese

Der Schrecken der roten Mühle!!

6 Akte. Eiser spannender als der andere. packende, aus wirkungsvoll, handlung. v. d. Pressenzänzen kritisiert. 6 Akte

In den Hauptrollen: Egged Nissen, Otto Gebühr, Grete Hollmann,

Fernor

Eva und der schwarze Ritter!! 3 lustige Akte mit Eva Brock in der Titelrolle, sowie Der wunderbare „Münchener Bilderbogen“ 1 Akt.

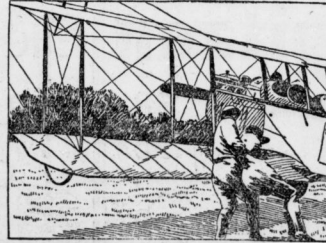
Einlass 3 1/2, Beginn 4 Uhr. Sonntags Beginn 3 Uhr

Walhalla Lichtspiel-Theater

Ab Freitag, 2. September 1921:

Goliath Armstrong

Der Herkules der schwarzen Berge! Sensations-Film in sechs Abteilungen V. Teil.



Den Tod im Nacken! 6 äußerst spannende Akte!

Der Inhalt der ersten 4 Teile wird im 1. Akt des 5. Teiles kurz wiederholt. Vorführung: 4.00, 6.45, 9.25 Uhr.

Außerdem:

Das Brandmal d. Vergangenheit

Ein Filmroman in 6 Akten. In der Hauptrolle: Bruno Kastner. Vorführung: 5.15, 8.00 Uhr.

Saalschloss.

Freitag, den 2. September, abends 8 Uhr

Konzert der Kapelle Kott. Großes Extra-Feuerwerk

Neues Programm. Auf alleseit. Wunsch: Ausbruch des Vesuvus. Eintritt 3.-, Kinder 1.50 (einschl. Steuer). F. Winkler



Rennen in Halle a. S.

Sonntag, d. 4., und Mittwoch, d. 7. Septbr., nachmittags 2 Uhr

5 Flach- und 9 Hindernisrennen

Gesamtpreise: 285 000 M. u. 13 Ehrenpreise. Totalisator von 1 1/2 Uhr geöffnet.

Vorwetten in der Wettannahmestelle Halle, Gr. Steinstraße 71. Fernsprecher 4008. Näheres Plakate und Programm. Gute Zugverbindungen von allen Seiten

Friedrichroda (Thüringer Wald) 430 bis 710 m

Beliebtester Sommer- u. Winterkurort Thüringens. Alle hygienischen Einrichtungen. Voller Kurbetrieb, gute Verpflegung, Prosop. Sekt. Kurverwaltung.

Jeden Freitag Schlachtfest Richard Fischer Colonialwaren große Selenstraße 39.

HAPAG

REISEN ÜBER SEE nach Nord-, Zentral- u. Südamerika, Ostafrika, Ostasien usw., über deutsche u. ausländische Häfen. Hamburg nach New York

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten Juwelen Gold Silber.

Möbel-Hauptmann Halle a. S. Kleine Ulrichstrasse 36

F. Lindenbahn Königsstr. 6. Spezialgeschäft für Kochherde - Kochflöten und Dauerbrandöfen in besserer und einfacher Ausführung. Ofenrohre, Platten sowie alle Ersatzteile. Waschkessel, la weiss emailliert.

Goldnift berniedigt bestellend

Rein's Durchschreibebücher. Edward Rein, Chemnitz. Rein's Farbpapier

Asthma kann geheilt werden. Spezialambulanz u. Sanatorium: Magdeburger Str. 60 II, jeden Sonntag von 10-11 Uhr. Dr. med. Alberts, Spezialarzt Berlin SW. 11

MAX BORN Halle 9/5 Gr. Braubergstr. 44. Vorname Dekorationen. Preiswerte Möbel